

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Lünen, www.remmers.com

Flächenabdichtung in der Bausubstanz

Positionen

1 Allgemeine Vorbemerkungen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Flächenabdichtung in der Bausubstanz

Positionen

Hinweis zur Acrylatgel-Injektion

Für eine erfolgreiche Schleierinjektion sind umfangreiche Kenntnisse über den direkt am Bauwerk anstehenden Baugrund (Korngrößenverteilung, Durchlässigkeit, Porengehalt des Bodens, Aufschüttung mit Bauschutt o.ä.) erforderlich. Weitere Parameter sind evtl. vorhandene Drainageleitungen sowie noch vorhandene Schutzschichten alter Abdichtungen. Injektionsarbeiten im Baugrund sind nach WHG bei der unteren Wasserbehörde anzeigenpflichtig.

Der Materialverbrauch bei der Schleierinjektion ist in hohem Maß abhängig von den Bodenverhältnissen des angrenzenden Erdreiches. Zuverlässige Verbrauchsangaben sind daher nur durch eine Baugrunduntersuchung oder durch das Anlegen von Probeflächen möglich.

Flächen (Bauteile, Bodenbeläge, Einrichtungen, Fenster, Türen, Maschinen u. Fahrzeuge etc.) in Gebäuden im Bereich der auszuführenden Injektionsarbeiten, ggf. mittels Randabklebung oder -befestigung, abdecken und vor Verschmutzung schützen. Vorhalten aller erforderlichen Materialien.

Bei Bedarf: Musterfläche anlegen.

Hinweise zur Acrylatgel-Injektion in Bauteilen

Allgemeine Hinweise

Um innerhalb einer Bausubstanz zusammenhängende Abdichtungsebenen zu erzielen, muss das Bauteil eine ausreichende Dicke und Porigkeit aufweisen.

Flächenabdichtung in der Bausubstanz

Positionen

2 Flächenabdichtung in der Bausubstanz mit Acrylatgel

2.01 Bohrlöcher im Bauteil herstellen

Bohrlöcher mit Bohrlochdurchmesser 18 mm von innen horizontal in einer Tiefe von ca. $\frac{3}{4}$ der Bauteilstärke bohren. Die untere Bohrlochreihe ist mit einem Neigungswinkel von 30 - 45° schräg nach unten zum äußeren Sohlen-Wandanschluß anzulegen.

Die Anordnung der Bohrlöcher und die Abstände der Bohrlöcher bzw. Bohrreihen sind objektspezifisch nach der jeweiligen Art der Konstruktion und verwendeten Baustoffe festzulegen. In der Regel liegen diese Abstände zwischen 15 und 25 cm.

Die Anordnung der Bohrlöcher ist gemäß der Fachplanung und der Baugrundgutachten zu erstellen.

Bauteil: '.....'

Mauerwerksart: '.....'

Bauteildicke d: '.....'

Raster

15 x 15 cm

20 x 20 cm

25 x 25 cm

.....

(vom Bieter einzutragen, wenn nicht vorgegeben)

_____ m² _____

2.02 Injektionspacker setzen

Injektionspacker gemäß
Verarbeitungsanleitung
in die Bohrlöcher einschlagen bzw.
einsetzen und fest verspannen.

Produkte / Verbrauch:

Remmers Setzwerkzeug <4515> Länge: 130 mm Innendurchmesser: 16 mm

Remmers Endstück <4519> Anschlussgewinde mit Überwurfmutter

Remmers Verlängerungsrohr <4521> Länge: 1000 mm, Durchmesser: 10 mm

Remmers Lamellenschlagpacker 18x115 mm <4520>

Remmers Spezialschneider <4518> Zuschneiden von Verlängerungsrohren und Injektionsschläuchen

_____ m² _____

Flächenabdichtung in der Bausubstanz

Positionen

2.03 Injektion des Bauteils mit Acrylatgel

Acrylatgel gemäß Herstellerangaben/Verarbeitungsanleitung anmischen und mittels einer 2K-Injektionspumpe injizieren, bis eine durchgehende Wirkebene erzielt ist und ein Gelaustritt an den benachbarten Packern festzustellen ist.

Die Injektion beginnt am äußersten Packer der untersten Ebene und erfolgt Ebene für Ebene.

Nach dem Aushärten des Injektionsgutes sind die Packer zu entfernen, die Wandungen der Bohrlöcher bis ca. 10 cm Tiefe von Gel zu säubern und die Bohrlöcher mit einem geeigneten Mörtel zu schließen. Verunreinigungen sind zu entfernen.

Gewähltes Produkt:

Remmers IG Acryl 3 K oder gleichwertig

Produkteigenschaften:

Dreikomponentig

Wasserquellend

Niedrigviskos

Lösungsmittelfrei

Hoch dehnbar

Quellfähig

Frost-Tausalzbeständig

Produkte / Verbrauch:

Schleierinjektion: ca. 20 - 60 kg/m² (entspricht ca. 10 - 30 kg Gelkonzentrat) Remmers IG Acryl 3K <6873>
Zur genauen Verbrauchsermittlung Probeinjektionen an repräsentativ ausgewählten, ausreichend großen Prüffeldern durchführen.

Remmers Mixcan Mischgefäß (20 Liter) <6875>

Remmers IG Acryl Comp S <6877> Die höchstzulässige Dosierung von IG Acryl COMP S in die fertig angerührte Mischung B beträgt 5 % (ca. 500 g).

_____ m² _____

2.04 Acrylatgel-Mehrverbrauch

Mehrverbrauch über den in vorgenannter Position angegebenen Verbrauch hinaus.

Der Nachweis erfolgt über Lieferschein und Leergebinde.

Produkte / Verbrauch:

Schleierinjektion: ca. 20 - 60 kg/m² (entspricht ca. 10 - 30 kg Gelkonzentrat) Remmers IG Acryl 3K <6873>
Remmers IG Acryl Comp S <6877> Die höchstzulässige Dosierung von IG Acryl COMP S in die fertig angerührte Mischung B beträgt 5 % (ca. 500 g).

_____ m² _____

Flächenabdichtung in der Bausubstanz

Positionen

2.05 Nachinjektion Acrylatgel

Nachinjektion von Bereichen, bei denen sich durch Feuchteumlagerungen nach der Vergelung neue Wasserwege ausgebildet haben.

Einschließlich aller erforderlichen vorbereitenden und abschließenden Arbeiten

Verbrauch, ca.kg/m².
(abhängig von den Ergebnissen der Bauzustandsanalyse)

Mehrverbrauch ist auf Nachweis abzurechnen.
Der Nachweis erfolgt über Lieferschein und Leergebinde.

Produkte / Verbrauch:

Schleierinjektion: ca. 20 - 60 kg/m² (entspricht ca. 10 - 30 kg Gelkonzentrat) Remmers IG Acryl 3K <6873>
Remmers IG Acryl Comp S <6877> Die höchstzulässige Dosierung von IG Acryl COMP S in die fertig
angerührte Mischung B beträgt 5 % (ca. 500 g).

_____ m²